

Baukonstruktionslehre: 2 Stunden; Kronemeyer. — Die einfachen Verbindungen in Holz- und Stein. Gewölbe.

Maschinen- und Bauzeichnen: 10 Stunden; Betzendahl, Kronemeyer. — Reinzeichnen nach Aufnahme von Modellen der Maschinenteile. Bauzeichnen im Anschluß an den Vortrag.

Mechanische Technologie: 2 Stunden; Ueberfeldt. — Die für mechanische Bearbeitung in Betracht kommenden Eigenschaften von Metallen und Hölzern. Mittel zum Anfassen und Festhalten, zum Messen und Anzeichnen. Die Formerei und Gießerei, insbesondere für Guß- und Flußeisen. Das Walzen des Eisens und Messings. Das Schmieden des Eisens und Stahles. Die mechanischen Hämmer. Die scherenden und pressenden Werkzeuge und Maschinen. Die Herstellung von Röhren, von Eisen- und Messingdraht.

Freihandzeichnen: Deditius; — Wie in der oberen Fachklasse.

Französisch, Englisch: 2 Stunden (wahlfrei). Vereinigt mit der oberen Fachklasse. Breusing, Atzler.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

14. Januar 1893. Königliches Provinzial-Schulkollegium teilt einon Ministerialerlaß betr. Teilnahme der Dissidenten am Religionsunterricht mit.
21. März 1893. Königliches Provinzial-Schulkollegium übersendet Professoren-Patente für die Oberlehrer Atzler und Dr. Neumann.
28. März 1893. Das Oberbürgermeisteramt teilt Verfügung der Königlichen Regierung zu Düsseldorf betr. Einführung der Mittel-Europäischen Zeit mit.
29. April 1893. Königliches Provinzial-Schulkollegium überweist den Kandidaten des höheren Schulamts Mellin als Probekandidat.
5. Mai 1893. Königliches Provinzial-Schulkollegium verfügt Abschaffung der öffentlichen Schlußprüfungen.
26. Mai 1893. Königliches Provinzial-Schulkollegium teilt Ministerialerlaß betr. Annahme von Supernumeraren bei der Verwaltung der indirekten Steuern mit.
4. Oktober 1893. Königliches Provinzial-Schulkollegium bestimmt Anfang und Schluß des Unterrichts im Wintersemester.
10. Januar 1894: Königliches Provinzial-Schulkollegium bestimmt die Reihenfolge der Lehrer im Jahresbericht.

III. Chronik.

Das Schuljahr wurde am 18. April mit der Aufnahme der angemeldeten Schüler, die am Tage zuvor einer Prüfung unterzogen waren, eröffnet.

Die beiden Primen, die im vorigen Schuljahr noch in 17 Stunden gemeinsam unterrichtet waren, wurden vollständig getrennt, außerdem wurde die Quarta für dieses Schuljahr in 3 parallele Abteilungen geteilt.

Aus dem Lehrerkollegium, dem er nur ein Jahr angehört hatte, schied der wissenschaftliche Hilfslehrer Herr Dr. Dreyling, um eine Oberlehrerstelle an der Realschule zu Homburg v. d. H. zu übernehmen.

Eine neugegründete Oberlehrerstelle erhielt der wissenschaftliche Hilfslehrer Herr Tienes. In die so erledigten Hilfslehrerstellen traten die Herren Koldewey, Dr. Ronte und Völker ein; außerdem wurde der Anstalt zur Ableistung des Probejahres Herr Kandidat Mellin überwiesen;

derselbe übernahm im Sommer den Unterricht des Herrn Koldewey, der, durch anderweitige Verpflichtung gebunden, erst zu Herbst sein hiesiges Amt antreten konnte; ferner übernahm im Winter Herr Mellin die Hälfte der Unterrichtsstunden vom Oberlehrer Herrn Beck, der aus Gesundheitsgründen dieser Entlastung dringend bedurfte.

Im Laufe des Schuljahres waren zu vertreten: Der Direktor 7 Tage (beurlaubt); Breusing 29 Tage (krank); Neumann 3 Tage (krank), 2 Tage (beurlaubt); Betzendahl 9 Tage (krank), 3 Tage (beurlaubt); Ueberfeldt 1 Tag (krank), 3 Tage (beurlaubt); Kreuschmer 3 1/2 Tage (krank); Beck 1/2 Tag (krank); Dannemann 1 Tag (krank), 2 Tage (beurlaubt); Haase 1 1/2 Tag (krank), 1 Tag (beurlaubt); Busch 1 Tag (beurlaubt); Hellmann 18 Tage (militärische Uebung); Tienes 2 Tage (krank); Ronte 5 Tage (beurlaubt); Völker 6 Tage (beurlaubt); Geiger 23 Tage (krank).

Seit dem 28. Februar ist der Direktor erkrankt, und werden die Direktionsgeschäfte von Professor Breusing besorgt.

Der Gesundheitszustand der Schüler darf als befriedigend bezeichnet werden.

Der Geburts- und Todestage der Kaiser Wilhelm I. und Friedrich wurde durch Gesang und Gebet gedacht. Am Geburtstage Sr. Majestät des regierenden Kaisers hielt Herr Oberlehrer Hellmann die Festrede.

Infolge Einführung der mitteleuropäischen Zeit begann der Unterricht vom 1. Oktober bis 14. Februar vormittags um 8 1/2 Uhr und nachmittags um 2 1/2 Uhr.

Ein Ausflug sämtlicher Klassen nach verschiedenen Zielen fand am 3. August statt. Im Sommer fiel an 7 Nachmittagen der Unterricht wegen zu großer Hitze aus.

Die Fachklassen besichtigten im Laufe des Jahres folgende Werke: Die Fabriken von Siller & Jamart, von Fr. Spies Söhne, von Rittershaus & Blecher, von Rittershaus & Sohn, den Schlachthof von Barmen, die Ausstellung der Rathausentwürfe in Elberfeld, Gasanstalt Oberbarmen, Bergmännische Ausstellung in Gelsenkirchen und Bergwerk Alma, die Fabrik von Karl Paas & Sohn in Barmen-Wichlinghausen, Dampfmühle von Stöhr, die Fabrik von Henckels in Langerfeld u. e. a.

Aus dem Kuratorium schied ein langjähriges Mitglied, Herr Eduard Büren, aus, indem er seinen Wohnsitz nach Wiesbaden verlegte. An seine Stelle wurde der Stadtverordnete Herr Oswald Sehlbach gewählt.

Die schriftliche Reifeprüfung fand an der Fach- und Realschule vom 22. Januar ab statt. Die mündlichen Prüfungen wurden abgehalten an der Realschule am 23. und 24. Februar unter dem Vorsitze des Provinzial-Schulrates Herrn Henning, an der Fachschule am 9. März unter Leitung des Professors der technischen Hochschule zu Aachen, Herrn Geheimen Regierungsrates Herrmann. Als Vertreter des Kuratoriums war Herr Frink bei der Realschulprüfung, Herr Blecher bei der Fachschulprüfung anwesend.

Die Pfingstferien währten vom 20. bis zum 24. Mai, die Herbstferien vom 15. August bis zum 18. September, die Weihnachtsferien vom 23. Dezember 1893 bis zum 7. Januar 1894.

Der Schluß des Schuljahres ist auf den 21. März festgesetzt.